

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 97.

Dresden, am 30. Juli

1878.

Siebenundneunzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 18. Juli 1878.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 622—627. — Wahl von 3 Mitgliedern und 2 Stellvertretern zum Staatsgerichtshof. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 68.) — Schlußberatung über den mündl. Bericht der Beschwerde- u. Deputation, die Petition des Leipziger sächsisch-thüringischen Bezirksvereins im deutschen Fleischerverbande, Einführung der obligatorischen Fleischschau, bez. der Trichinenschau in Sachsen betr. (Antrag z. mündl. Berichte d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 2. Bd. Nr. 283.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Mittags 12 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Könnert und des Herrn königl. Commissars Geh. Rath Körner, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Meine Herren! Ich habe zur pünktlichen Zeit deshalb nicht erscheinen können, weil wir soeben erst das Vereinigungsverfahren bezüglich des Hauses Schönburg beendet haben. Zugleich muß ich aber auch erklären, daß ich diesen Gegenstand von der heutigen Tagesordnung abzusetzen habe. Wir sind zwar in der Deputation einig geworden; allein es ist nicht möglich, daß die Erste Kammer jetzt sofort den Vortrag erstatten und Beschluß fassen kann; es wird also der Vortrag in der Ersten Kammer erst morgen erfolgen und in Folge dessen werde ich die nächste Sitzung auf morgen 12 Uhr festsetzen, damit wir dann auch unsererseits über diese Angelegenheit Beschluß fassen können. Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

II. K. (4. Abonnement.)

(Nr. 622.) Protokoll-Extract der Ersten Kammer vom 16. Juli 1878, betreffend deren Berathung über das königl. Decret Nr. 62, das fisciatische Hochbauwesen betreffend.

(Nr. 623.) Desgleichen, betreffend deren Berathung über das königl. Decret Nr. 65, Hoftheaterbau betr.

Präsident Haberkorn: An die Finanzdeputation.

(Nr. 624.) Desgleichen, betreffend deren Berathung über die Beschwerde des Pastors Boigtländer und Genossen wegen angeblicher Verletzung von Eigenthumsrechten.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 625.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über die Petition des Vorstandes der Dresdner Kaufmannschaft, die Erweiterung der Niederlagsträume am hiesigen Altstädter Packhofe betr.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 626.) Unterlage zu dem mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das Ergebnis des Vereinigungsverfahrens bezüglich der durch das königl. Decret Nr. 51 vorgelegten Uebereinkunft mit dem Gesamthause Schönburg.

Präsident Haberkorn: Kommt auf die morgende Tagesordnung.

(Nr. 627.) Mittheilung der Finanzdeputation (Abtheilung A) über den Antrag des Abg. Dr. Heine, die Tarifansätze für den Personen- und Güterverkehr auf den sächsischen Staatsbahnen betr.

Präsident Haberkorn: Auf eine Tagesordnung.

Wir kommen also zunächst zur: „Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof.“*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 68.)

Ich will auf die Bestimmung § 143 der Verfassungsurkunde aufmerksam machen.

„Der Staatsgerichtshof besteht aus einem Präsidenten, welcher von dem Könige aus den ersten Vor-

*) M. I. K. S. 797.